

Einsatztaucher und Strömungsretter des DLRG Bezirks Bodenseekreis begrüßten das neue Jahr mit dem 52. traditionellen Neujahrsschwimmen in Friedrichshafen.

ausgabe württemberg

1 · 2023

Foto: Tim Karstens

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



ein turbulentes Jahr 2022 liegt nun hinter uns. Nicht nur die Neuwahl in der Jugend im Mai 2022, sondern auch die Wahlen im »Erwachsenenverband« haben die personelle Situation in den Vorstandschaften neu aufgestellt. Vieles befindet sich seither im Umbruch, neue Ideen werden umgesetzt und das eine oder andere Bestehende auf den Prüfstand gestellt.

Nachdem während Corona die Jugendarbeit fast zum Stillstand gekommen war, können wir uns jetzt sehr darüber freuen, dass sie mittlerweile wieder gut angenommen wird und in den Gliederungen einige Aktionen durchgeführt werden können. Anfangs noch sehr zögerlich, nehmen mittlerweile die Teilnehmendenzahlen wieder stetig zu. Wir alle konnten aus der Coronazeit lernen, um auch außerhalb des Bades mit den Kindern und Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Dieses Wissen ist im Hinblick auf die aktuelle Energiekrise und die damit verbundene Badersituation sehr viel wert.

Gemeinsam haben die Mitgliedsorganisationen im Landesjugendring Baden-Württemberg – in welchem je zwei Abgesandte der DLRG-Jugend Württemberg sowie der DLRG-Jugend Baden vertreten sind – ein Positionspapier zum Gelingen der Ganztagsbetreuung in Baden-Württemberg aus Sicht der Jugendverbände verabschiedet. Dieses beinhaltet nicht nur die Forderung

nach qualifizierten Akteuren, welche die Ganztagsbetreuung begleiten und durchführen, sondern auch, dass die landesrechtlichen Regelungen in das Jugendhilfegesetz – und nicht in das Schulgesetz – aufgenommen werden. Im Schulgesetz ist ebenso eine Pflicht zur Jugendkooperation zu verankern.

Ein zeitnahes Gesetzgebungsverfahren ist absolut notwendig, da bereits jetzt die Zeit eng wird, denn die Ganztagsbetreuung soll ab 2026 bereits starten. Selbstverständlich hat sich das Gremium nicht nur auf Forderungen geeinigt, sondern auch darauf, welcher Beitrag zur Gestaltung der Ganztagsbetreuung geleistet werden kann.

Anknüpfend an das Konzept »Verlässliche Kooperation« ist ein Modellprojekt der Kinder- und Jugendarbeit in den Jahren 2023/2024 im Vorgriff auf die Umsetzung des Ganztagsförderungsgesetzes (GaFöG) 2026 geplant, welches mit Unterstützung des Landes durchgeführt werden soll.

Wir freuen uns schon sehr darauf, diese Prozesse weiter begleiten zu können sowie wieder viele Teilnehmende bei unseren Württembergischen Meisterschaften und natürlich auch bei dem geplanten Landesjugendtreffen – welches in diesem Jahr zum ersten Mal in einem ganz neuen Format stattfinden wird – begrüßen zu können.

Ihr seht, das Jahr 2023 wird definitiv nicht langweilig werden, aber gemeinsam werden wir das angehen.

Eure

Anna Bauer

Vorsitzende der DLRG-Jugend Württemberg

NEUES AUS DEM BILDUNGSWERK

Es bewegt sich unglaublich viel

Bei der DLRG-Jugend wurden mittlerweile die Förderrichtlinien des Landesjugendplanes angepasst.

Die Abrechnung und gegebenenfalls die Beantragung laufen nun über das Online-Portal OASE BW.

Künftig müssen pädagogische Betreuungspersonen bei Freizeiten über eine Jugendleiter-Card (Juleica) oder eine vergleichbare Qualifikation verfügen, um einen Zuschuss zu erhalten. Dabei gilt eine Übergangsfrist bis Ende dieses Jahres.

Alle wichtigen Details und Infos sind auf der Webseite der DLRG-Jugend Baden oder im Online-Portal der Jugendarbeit jugendarbeitsnetz.de zu finden. Fragen beantwortet natürlich auch jederzeit das Landesjugendsekretariat.

Zur Verlängerung der Juleica kann neben vielen Angeboten im Bildungswerk zum Beispiel der Lehrgang »Just4You« gebucht werden. In diesem wird ein maßgeschneidertes Angebot für die Jugendarbeit in der Ortsgruppe oder im Bezirk geboten – sei es im Wasser, outdoor oder auch im Seminarraum. Anmeldungen sind direkt auf der Bildungswerk-Seite wuerttemberg.dlrg.de/bildungswerk-wuerttemberg/ möglich.

Im Bereich E-Learning wurden die selbst erstellten Kurse vom DRK-Lerncampus auf das DLRG-Portal ILIAS umgezogen. Das Angebot wird hier in den kommenden Jahren stark wachsen. Kurse anderer Landesverbände sollen

nach einer Prüfung beim Bundesverband allen Landesverbänden zur Verfügung gestellt werden. Die Möglichkeit, jederzeit Lernangebote zu nutzen und diese im eigenen Tempo zu absolvieren, wird stetig ausgebaut. Klassische Lehrgänge in Präsenz, hybride Lehrgänge sowie reine Online-Lehrgänge sind schon jetzt im Angebot und werden sich auch zukünftig ergänzen.

Mit diesem Modell kann das Bildungswerk schon heute, insbesondere beim Gemeinsamen Grundblock II, deutlich mehr Teilnehmende bei Lehrgängen aufnehmen.

Insgesamt schreitet die Digitalisierung unaufhaltsam voran. Mit dem Internet Service Center (ISC) und dem DLRG Manager können viele Prozesse digitalisiert werden. Der neue Anmeldeprozess zu Lehrgängen über das ISC, die Bereitstellung von Lehrgangsunterlagen über die Cloud und die Antragstellung zu Lizenzverlängerungen über den DLRG Manager sind nur einige Beispiele.

Um all diese Zukunftsaufgaben bewältigen zu können, wurde der Anteil an hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Bildungswerk erhöht. Die Jugend hat mit Andrea Hoffmann eine weitere Bildungsreferentin. Und auch in der Verwaltung des Bildungswerks kann in den nächsten Monaten ein neuer Mitarbeiter begrüßt werden.

Markus Mang, Isabell Reutter



Wir suchen Verstärkung!

Du willst dich für mehr Sicherheit am und im Wasser einsetzen? Du magst es, mit Kindern zu arbeiten und ihnen neue Fertigkeiten beizubringen? Dann ist der Bundesfreiwilligendienst bei der DLRG genau das Richtige für dich!

Für den Zeitraum 01.09.2023 bis 31.08.2024 sind noch Plätze frei! Mach dein Hobby zum Beruf und komm in unser Team!

Weitere Infos unter

wuerttemberg.dlrg.de/der-landesverband/bfd
oder bei Markus Mang: 01577-1721711

DLRG RETTUNGSSPORT: NACH DEM WETTKAMPF IST VOR DEM WETTKAMPF



Foto: Thomas Schmidt

Der Spirit ist wieder zu spüren

Nach zwei schwierigen Jahren im Rettungssport kehrte 2022 ein Stück Normalität zurück. Die meisten Ortsgruppen konnten ihre gewohnten Aktivitäten erneut anbieten und auf den Rettungssportwettkämpfen war der Spirit vergangener Tage zu spüren. Jedoch ist noch lange nicht alles wie gewohnt. Die Teilnehmerzahlen der Wettkämpfe waren leider noch nicht so wie in bisherigen Jahren und auch sind in den Ortsgruppen einige Altersklassen »verschwunden«. Der Aufbau wird langwierig und erfordert große Anstrengungen. Sehr viele ehrenamtliche DLRGler in den Ortsgruppen geben ihr Bestes, wieder das »Früher« zu erreichen und sogar zu übertreffen. Erfreulicherweise gibt es bereits viele Lichtblicke in den unteren Altersklassen. Diesen Nachwuchs gilt es zu halten und ihm die Attraktivität und Vielschichtigkeit der DLRG näherzubringen. Eine der vielen ehrenamtlichen DLRGlerinnen, die am Beckenrand stehen, ihr Wissen weitergeben und den Rettungssport als eine der Säulen der DLRG wiederbeleben, ist Stefanie Adam. Die Schwimmerin aus Bietigheim-Bissingen schwamm bei den Masters-Weltmeisterschaften im September 2022 in Riccione in ihrer Altersklasse 45 den Weltrekord über »100-m-Retten einer

Puppe« mit 1:04,89. Sie ist eine der erfahrenen Schwimmerinnen, die nicht nur wieder ihren Sport betreiben, sondern auch gerne am Beckenrand ihr Wissen weitergeben. Steffi tut dies in ihrer Ortsgruppe und auch im Landesverband Württemberg. Aktuell ist sie eine der vielen engagierten Trainer der Ortsgruppen, die mit der Planung des neuen Jahres beschäftigt sind: Wo gibt es einen Altersklassenwechsel? Welche Wettkämpfe werden eingeplant? Welche Trainingsmöglichkeiten gibt es? Wer kann wo helfen? Welche Wasserzeiten bekommt man? Welche Fortbildungen sind möglich? – und vieles mehr. Herausforderungen, die in vielen Ortsgruppen bestehen und gemeistert werden müssen für ein erfolgreiches Jahr 2023 mit vielen aktiven Rettungssportlern.

Neben den zahlreichen Wettkämpfen auf Bundesebene finden im Landesverband Württemberg im Jahr 2023 wieder alle Wettkämpfe wie früher statt. Neben den etablierten Bezirksmeisterschaften kommen dieses Jahr sogar neue dazu.

Nach dem tollen Neustart in Biberach 2022 finden die Landesmeisterschaften dieses Jahr auf der 50-Meter-Bahn in Neckarsulm statt. Auch die Baden-Württembergischen Seniorenmeisterschaften sind wieder geplant, zudem erfreulicherweise einige Freundschaftswettkämpfe. *Anne Fries/Thomas Schmidt*

LANDESJUGENDTREFFEN 2023

In diesem Jahr steht nach vier Jahren endlich wieder ein Landesjugendtreffen an. Bereits auf dem Landesjugendrat im Herbst 2022 wurde viel über das Landesjugendtreffen gesprochen und es wurden verschiedene Konzeptideen entwickelt.

Für dieses Jahr ist eine »Landesbildungswelle« geplant – ein Wochenende, an dem sich alle Beteiligten in verschiedenen Workshops, Vorträgen und Seminaren weiterbilden, austauschen und kreativ ausleben. Vor allem soll es ein Ort für Austausch, Spaß und Weiterbildung sein.

Auch ein ausgefallenes gemeinsames Abendprogramm kommt wie bei den Treffen davor natürlich nicht zu kurz. Wünsche oder bestimmte Themengebiete für dieses Wochenende nehmen die Verantwortlichen gerne entgegen und versuchen so, ein abwechslungsreiches, spannendes und ansprechendes Programm zu bieten.

Wiebke Nafz

JUBILÄEN 2023

- 100 JAHRE: Ortsgruppe Ravensburg
- 95 JAHRE: Bezirk Heilbronn und Ortsgruppe Aalen
- 90 JAHRE: Ortsgruppen Esslingen, Kornwestheim, Riedlingen und Tuttlingen
- 70 JAHRE: Ortsgruppen Bad Mergentheim, Ilsfeld, Neckarvororte, Spaichingen-Aldingen und Tailfingen
- 60 JAHRE: Ortsgruppen Bad Buchau, Ditzingen, Gerstetten und Pfullendorf
- 50 JAHRE: Ortsgruppen Oberdischingen-Erbach und Süssen
- 40 JAHRE: Ortsgruppe Bermatingen/Markdorf

NEU IM AMT

ALEXANDER BOTT

Erwachsen sein ist in der DLRG nicht nur eine Frage des Alters, sondern eher eine der Zugehörigkeit. In der aktiven Zeit der Jugendarbeit hat sich meine DLRG Familie vergrößert. Nach vielen Jahren in der DLRG-Jugend Württemberg habe ich bereits einen guten Einblick in die Arbeit und Prozesse der DLRG Arbeit im Landesverband Württemberg erhalten.

Der Unterschied als Vizepräsident ist jedoch, dass sich meine Rolle von der freier agierenden Jugend hin zur aktiven Gestaltung und Führung des Verbandes gewandelt hat. Die Herausforderungen, Schnittstellen und Abstimmungen sind vielseitig und nicht immer leicht zu verstehen. Gewachsene Prozesse folgen

nicht immer einem logischen Aufeinander. Die gemeinsame Basis ist aber geblieben: Wir wollen unsere DLRG voranbringen und für die Mitglieder und Gliederungen eine gute, qualifizierte Aus- und Fortbildung sowie Einsatz- und Jugendarbeit gewährleisten. Gemeinsam sich den Herausforderungen zu stellen und die Vereinbarung von Familie und Ehrenamt sind für mich zentrale Themen. Meine drei Kinder sind seit Geburt Mitglied, kennen die DLRG jedoch eher durch Sitzungen, Tagungen und Veranstaltungen. Daher spielt nicht nur die Kinderbetreuung bei Tagungen oder Lehrgängen eine Rolle; auch die Nutzung von aktuellen Kommunikationsmedien bringt mehr Flexibilität in unserer Arbeit. Damit versuche ich un-



Foto: Jörg Fiedler

seren Verband für Familien attraktiver zu machen.

Eine meiner ersten Aufgaben im Landesverband wird die Aktualisierung der IT sein. Wir haben vieles in den letzten Jahren gelernt. Jetzt gilt es, dieses umzusetzen.

ANDREA HOFFMANN

Mein Name ist Andrea Hoffmann, ich bin 41 Jahre alt und unterstütze seit Januar 2023 das Team der DLRG-Jugend hauptamtlich als Bildungsreferentin im Landesjugendsekretariat.

Beruflich war ich die letzten Jahre als Sportwissenschaftlerin im organisierten Sport tätig, zuletzt im Bereich Jugend- und Sportpolitik, davor in der Koordination der Freiwilligendienste im Sport.

Ehrenamtlich engagiere ich mich als Trainerin in der Kinderleichtathletik meines Heimatvereins. In der Kinder- und Jugendarbeit beschäftigt zu sein und mich um die Belange und Themen von Jugendlichen zu kümmern, diese zu beteiligen und für ehrenamtliches Engagement zu begeistern, ist für mich eine Herzensangelegenheit. Daher freue ich mich sehr, mich für die vielfältigen Aufgaben der DLRG-Jugend mit einzusetzen.



LAURA GÜLICH



Mein Name ist Laura Gülich und ich bin 29 Jahre alt. Seit Januar 2023 unterstütze ich sowohl den DLRG Landesverband Württemberg als auch den DLRG Landesverband Baden tatkräftig als Projektkoordinatorin des Förderprogramms SchwimmFidel – ab ins Wasser.

Durch meinen vorherigen Job in einem großen Mehrspartenverein konnte ich bereits in der Leitung des Kinder- und Jugendsports relevante Erfahrungen in der Vereinsarbeit sammeln, welche ich nun bei der DLRG einbringen kann. Die Arbeit mit Kindern lag mir schon immer sehr am Herzen und so freue ich

mich, vielen Kindern in Baden-Württemberg den Zugang zu einem qualitativen Schwimmunterricht zu ermöglichen. Ich freue mich auf die kommenden Aufgaben und Herausforderungen und auf neue Kontakte und einen aktiven Austausch.

impressum

Ausgabe Württemberg

Anschrift: Landesverband Württemberg e. V.,
Mühlhäuser Str. 305, 70378 Stuttgart,
© 0711 953 950-0, lv@wuerttemberg.dlrg.de